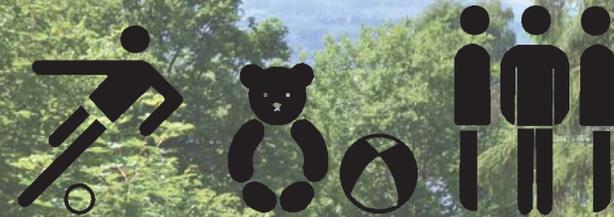


# BING

BÜRGERINITIATIVE  
NAHERHOLUNG GEISMAR e.V.



## Kontakt

Der Verein ist offen für Fragen und Vorschläge.  
Wenden Sie sich einfach an die Mitglieder des Vorstandes:

Elisabeth Danzer  
Bornbreite 8 – Telefon 79 53 98

Klaus Rittmeier  
Bornbreite 6 – Telefon 79 26 45

Volker Stierling  
Adolf-Sievert-Str. 42 – Telefon 48 55 50

Hartwig Ubben  
Adolf-Sievert-Str. 52 – Telefon 79 16 45

Meike Cichos  
Bornbreite 16 – Telefon 79 46 13

[vorstand@bing-ev.de](mailto:vorstand@bing-ev.de)

[www.bing-ev.de](http://www.bing-ev.de)

**1974 bis 2014**  
**Eine Bürgerinitiative**  
**wird 40 Jahre**

Die **Bürgerinitiative Naherholung Geismar e. V.** (kurz „BING“) wird 40 Jahre alt! Das Ziel, einen Treffpunkt für Spiel, Sport und Freizeit, Groß und Klein zu schaffen, ist gelungen. Die Beliebtheit und Anziehungskraft des Platzes zeigt sich in seiner vielfältigen und lebendigen Nutzung durch Anwohner, Kindergärten und Schulen aus Geismar und weit darüber hinaus.

Hier finden Sie einen kleinen Überblick darüber, wie der BING-Platz entstanden und gewachsen ist. Dies alles ist gelungen durch die Mitarbeit und große Unterstützung der Mitglieder, des Orstrates Geismar, der Stadt Göttingen und durch Spenden.

**1974** Entwurf für ein Spiel-, Sport- und Freizeitgelände zwischen Bornbreite/Charlottenburger Str. und Antrag an die Stadt auf Nutzung des Geländes, Zustimmung und Beschluss einer Anschubfinanzierung durch den Jugendhilfeausschuss, Vereinsgründung, Eintrag ins Vereinsregister, Anerkennung der Gemeinnützigkeit, Abschluss eines Nutzungsvertrags für das Gelände

**1975** Gestaltung des Geländes: Aufschüttung der Hügel, Anlage des Ballspielplatzes und eines Sandkastens, Raseneinsaat

**1976** Bepflanzung des Geländes in Eigenarbeit, Aufstellung von Toren und eines Ballfangzauns auf dem Spielfeld, erste Spielgeräte: Schaukel, Rutsche, Kleingeräte aus Spenden

**1978** Eigenbau einer Köhlerhütte aus selbstgefällten Fichtenstämmen

**1980** Umbau des auf dem Spielgelände befindlichen Naturtümpels in ein betoniertes Wasserspielbecken, Aufstellung verschiedener Spielgeräte: Balkenschaukel, Seilbahn, Schwingboje, Wippe, Schaukel sowie einer Holzstuhlgruppe an der Köhlerhütte

**1981** Aufstellung eines Kletterturms mit Hängebrücke, Balancierbalken u. a.

**1984** Erhöhung des westlichen Ballfangzaunes auf 6 m

**1985** Verschönerung des Spielplatzgeländes durch Bepflanzung des Ostteils

**1987** Errichtung eines hölzernen Aussichtsturms auf der Spitze des großen Hügels, Aufstellung von Bänken, leider aber auch Brand der Köhlerhütte durch spielende Jugendliche

**1988** Wiederaufbau und Totalsanierung der Köhlerhütte

**1989** Aufstellung von Wippe und Wipp-Pferdchen im Kleinkinderbereich

**1991** Anbringen von Fallschutzplatten

**1992** Errichtung einer attraktiven Großrutsche, der längsten im näheren Umkreis



**1994** Errichtung von Spielhäuschen und einer Sitzgruppe im Kleinkinderbereich

**1996** Gestaltung einer Hügellandschaft im Nordostbereich des Platzes und Begrünung

**1998** Restaurierung der Asphaltdecke auf dem Ballspielfeld

**1999** Ersatz der immerhin 23 Jahre alt gewordenen großen Schaukel

**2000** Restaurierung der Köhlerhütte mit Erneuerung der Spitze, Bau einer Holzumrandung für den Sandkasten als Ersatz für Betonplatten und Befestigung des entstandenen Fußwegs von der Bornbreite zum Apoldaer Weg

**2001** Die Seilbahn wird erneuert und für die Kleineren eine neue Rutsche aufgestellt, dazu eine Picknickbankgruppe für die Ruhepausen

**2002** Wippe „Multipondo“

**2003** Neu: der Infokasten

**2004** Ersatz des Kletterturms, im Sandkasten ein neues Baggergerät

**2005** Sanierung der Köhlerhütte mit Einbau einer Gaube

**2006** Wippkreisel im Kleinkinderbereich

**2007** Aufstellung eines Recks und neuer Bänke

**2008** Auf dem Bolzplatz: neue Basketballbretter und die Lümmelbänke

**2009** Anlegung einer Drainage unter der Seilbahn

**2010** Tribüne aus Sandsteinen am Bolzplatz und Erneuerung des Podestes an der großen Rutsche

**2011** Aufstellung einer Bankgruppe mit Tisch unter Schattenbäumen

**2012** Geländeverbesserungen am Rodelberg

**2013** Sandkastenumrahmung aus Steinblöcken, neues Kletterspielhaus



Anschaffung und Einbau von Spielgeräten sind aber nur ein Teil der Maßnahmen auf dem BING-Gelände. Für ihren Erhalt und für die Anlage im Ganzen fallen jahraus jahrein regelmäßig vorzunehmende Unterhaltungsarbeiten an wie Streichen, Teichpflege, Baum- und Strauchschnitt, Reinigung des Bolzplatzes, Zaunreparaturen usw. Hier sind unsere aktiven Mitglieder gefragt, die die notwendigen Arbeiten in gemeinsamem Einsatz erledigen. Bei diesen Gelegenheiten kommen natürlich Geselligkeit und Spaß bei der Arbeit auch nicht zu kurz. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre!